

Der Border Terrier

“Essentially a working terrier”

Dr. K. Christin Falke
E-mail: info@falke-terrier.com
März 2016

Im Rassestandard des britischen Kennel Clubs wird der Border Terrier in erster Linie als Arbeitsterrier beschrieben, der die Ausdauer und Qualität besitzen muss, Pferd und Foxhoundmeute zu folgen sowie den Fuchs im Bau zu stellen bzw. zu sprengen. Weiterhin gelten Border Terrier als neugierig, aufmerksam und mutig aber auch als intelligent und überlegend, bewegungsfreudig im Freien und ausgeglichen ruhig im Haus.

Auf den Border Terrier sind wir eher zufällig gekommen, als wir den Parson Jack Russell Zwinger Outlaw besuchten und uns besonders der Border Terrier Rüde Badgerbeck Stentorian (MFH cert., Abb. 1) ins Auge fiel und nicht mehr los lies. Gesucht hatten wir einen kleinen Gebrauchshund, der Spaß daran findet, uns beim Lauftraining und auf Familienjagden zu begleiten, der aber auch entspannt im Büro unterm Schreibtisch liegt. Nachdem wir uns einige Zwinger und Hunde angeschaut hatten



Abbildung 1 Badgerbeck Stentorian

(jagdlieh geführte Zwinger sind in Deutschland immer noch rar bzw. schwierig zu finden), fiel unsere Entscheidung klar auf den renommierten englischen Zwinger Badgerbeck von

Lisa Jenkins. Im Mai 2013 haben wir unsere Hündin Badgerbeck Mousai, genannt Berti, in England abgeholt; *“Thanks, Lisa, for this great bitch!”*. Lisa Jenkins ist eine der wenigen Züchter, deren Zuchtphilosophie Leistung (working) und Schönheit (show) kombiniert (Abb. 2).



Abbildung 2 Badgerbeck Border Terrier bei der Arbeit (links und rechts); Träger des MFH Working Certificates: UKCH Penlumege Percival by Badgerbeck JW, Miss Munch at Badgerbeck sowie Badgerbeck Splinter, Blue Tail und Willow (mitte)

So ist es nicht verwunderlich, dass in Berti's Stammbaum sowohl viele UK-Champions als auch viele Träger des MFH Working Certificates zu finden sind (Abb. 3). Ihre jagdlichen Gene zeigte uns Berti bereits nach wenigen Tagen als mit 9 Wochen der erste Vogel erlegt wurde, es folgte bei der Jagd das erste Kaninchen mit einem halben Jahr (Abb. 4).



Abbildung 3 UKCH Penlumege Percival by Badgerbeck JW (MFH cert.)

Für die jagdliche Ausbildung unseres Terriers war es uns wichtig, dass ihre Leis-

tung auch beurteilt wird. Leider sind Border Terrier „noch“ nicht vom Jagdgebrauchshundverein (JGHV) anerkannt, so dass sicherlich die größte Herausforderung darin bestand, herauszubekommen, an welchen Prüfungen wir teilnehmen können bzw. wo die Prüfungsergebnisse eingetragen werden. In Nordrhein-Westfalen dürfen Border Terrier die Brauchbarkeitsprüfung des JGHV ablegen sowie an allen Prüfungen des Deutschen Teckelklubs (DTK) teilnehmen. Eingetragen werden die Ergebnisse in die Leistungskarte für Jagd-Prüfungen, die man beim KfT beantragen kann. In der Ausbildung und bei der Jagd zeigte Berti von Anfang an einen großen Arbeitswillen, sie ist sehr führerbezogen und wenn kein Wild ihren Weg kreuzt, ist sie gut abrufbar. Auch wenn wir uns vor Prüfungen und Jagden des Öfteren mal einen blöden Spruch anhören mussten, wie „schafft das der kleine Struppi denn überhaupt“, „aber nicht dass wir anschließend stundenlang deinen Terrier suche müssen“ oder „die Rasse kenn ich, die liegen gerne auf dem Sofa“, so kann „die Kleine“ immer durch Leistung überzeugen und am Ende heißt es dann „der Hund jagt mit viel Passion“, „Mensch, was ist der Kleine schnell“ oder „der Lüttje war der Beste“.



Abbildung 4 Badgerbeck Mousai: Erste Kaninchenjagd mit 6 Monaten (links); Einarbeitung in die Schweißarbeit (rechts)

Im Herbst 2014 legte Berti erfolgreich die Brauchbarkeitsprüfung auf Schalenwild (BP) ab. Außerdem gehört sie zu den wenigen spurlauten Border Terriern (was ihr von ihrem Vater Badgerbeck Felix vererbt wurde) und hat sowohl den Nachweis des lauten Jagens als auch das Leistungszeichen Lautjagernachweis (LN). Beim DTK hat sie die Eignung zur Stöberjagd auf Schwarzwild (EsW) nachgewiesen sowie die Prüfungen Kaninchenschleppe (KSchlH, 100 Punkte, 1. Preis, Suchensieger), Wassertest (Wa.T., 32 Punkte, Suchensieger) und die Begleithundeprüfungen Gehorsam (BHP1, 108 Punkte, 1. Preis; BHPS1, 100 Punkte, 1. Preis, Tagessieger) abgelegt. Mit mir als Erstlingsführer am anderen Ende des Riemens sprechen diese Ergebnisse für die Qualität der Border Terrier im Allgemeinen und natürlich für die Qualität unseres Border Terriers im Speziellen. Abgesehen von den Begleithundeprüfungen hat Berti alle Prüfungen mit sehr viel Freude und Passion abgelegt, wobei sich meine Nervosität zum Glück nie auf den Hund übertragen hat. Trotz Erfolg lässt sich Berti bisher nicht besonders für das Ausstellungswesen begeistern, aber auch diese Beurteilung gehört dazu. 2015 wurde sie viermal in der Offenen Klasse ausgestellt und erhielt dreimal V1, sie hat die Zuchtzulassung und ist angekört (Abb. 5).



Abbildung 5 Badgerbeck Mousai: Erfolgreich auf Ausstellungen

Unser Border Terrier begleitet uns mit Spaß sowohl auf den Laufstrecken als auch

zu den familiären Treib- und Drückjagden auf Hase, Ente und Fasan bzw. Reh- Dam- und Schwarzwild (Abb. 6). Fasanen werden mittlerweile sogar gut vorgestanden. Bei der Kaninchenjagd in den Brombeeren kann sie besonders ihre Klasse zeigen und jagt mit viel Ausdauer und Arbeitswillen. Bei der Wasserjagd wird Flugwild sicher apportiert. Am Apport an Land wird noch geübt, bisher wird gut gesucht und sicher gefunden, aber Schleppen darf der Schütze selber. Aufgrund ihrer guten Nase arbeiten wir im Moment noch für die Schweißprüfung des DTK (Abb. 4). Bei dem relativ spontanen Besuch einer Schliefenanlage (künstliche Bauanlage) in Niedersachsen hatte Berti im Februar diesen Jahres ihren ersten Fuchskontakt. Hier wurde ihr eine große Passion zur Baujagd bescheinigt, so dass sie im Frühjahr an der Eignungsbewertung für die Bodenjagd (BhFK/95) des DTK teilnehmen wird.



Abbildung 6 Badgerbeck Mousai: Erste Drückjagd im Herbst 2013 (links); Hochkonzentriert auf der Treibjagd im Winter 2015 (rechts)

Border Terrier eignen sich hervorragend zur Baujagd sowie zum Stöbern und zur Nachsuche von Wild. Die oben genannten Charaktereigenschaften für Border Terrier wie Aufmerksamkeit und Neugierde, Mut, Ausdauer und Bewegungsfreudigkeit aber auch Ausgeglichenheit und Ruhe im Haus (ja, Border Terrier liegen wirklich gerne auf dem Sofa) kann ich nur unterschreiben, allerdings würde ich zumindest für unseren Terrier

noch neben großem Arbeitswillen, Schnellig- und Wendigkeit, auch totale Verfressenheit und eine gewisse Eigenwilligkeit und Sturheit in manchen Situationen hinzufügen. Neben Jagd und Fressen ist es ihr am wichtigsten, überall dabei zu sein.

Sicherlich kann man seinen Border Terrier auch mit vielen Dingen außerhalb der Jagd beschäftigen, doch wer einmal dieses Leuchten in den Augen seines Terriers bei der Jagd gesehen hat, wird ihm diese nie mehr verwehren können, denn er ist und bleibt nun mal “essentially a working terrier”!